

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Angehörigenabend – Tarife – Glückwünsche



Vor allem Angehörige, aber auch ein freiwilliger Mitarbeiter und zeitweise ein Bewohner haben am vergangenen 7. Dezember im Altenheim an einem Informationsabend teilgenommen. Dabei wurden verschiedene Einblicke in die Arbeit im Heim gegeben. Unter anderem wurde das Konzept Kinaesthetics näher erklärt und auf das ab 2024 umzusetzende Projekt zur Bezugspflege eingegangen. Auf das zu Ende gehende Jahr wurde zurückgeblickt, auf das kommende Ausschau gehalten. Nicht zu kurz gekommen ist der gemeinsame Austausch zwischen Verantwortlichen, Mitarbeitern und Kunden der Einrichtung.

Präsident Markus Bologna begrüßte zu Beginn die rund 20 Anwesenden, die sich zum Abend eingefunden hatten. Er ging dann auf die ab 2024 im Altenheim geltenden Tagessätze ein. Sie waren vom Verwaltungsrat noch in der letzten November-Sitzung beschlossen worden. Die Tarife erhöhen sich um 1 Euro und betragen zukünftig 56 Euro im Einbettzimmer und 53 Euro im Zweibettzimmer. Das Altenheim finanziert sich darüber hinaus noch aus umfangreichen Zuzahlungen aus dem Pflegefond. Den Heimbewohnern selbst hingegen wird nach einem Heimeinzug kein Pflegegeld mehr ausgezahlt. Danach erhielten die Anwesenden verschiedentlich Einblick in den Heimalltag. Informationen zu Kinaesthetics und zur Bezugspflege



Eifriges Arbeiten im Altenheim in der Vorweihnachtszeit.



*Aus dem Altenheim allen Lesern des Dorfblattes
frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!*

kamen dabei von den Fachleuten aus dem Heim selbst: Ergotherapeutin Martina Mondini, Sozialbetreuerin Isolde Rinner und Wohnbereichsleiterin Monika Oberegger. Direktor Kurt Niedermayr blickte auf die Maßnahmen zurück, die 2023 umgesetzt wurden und gab einen Ausblick auf die Ziele der kommenden Jahre. Pflegedienstleiterin Angelika Nössing sprach über die Generation Z, ihre Bedürfnisse, aber auch ihre Potentiale. Ein zeitgemäßer Umgang mit jungen, aber auch mit älteren

Mitarbeitern, wird im Altenheim auch in den nächsten Jahren weiterhin großgeschrieben. Für Interesse sorgte dann schließlich auch noch das geplante Projekt zum Einsatz Künstlicher Intelligenz im Wohnbereich für Menschen mit Demenz. Man erhofft sich dadurch einen Mehrwert sei es für die Mitarbeiter als auch für die Bewohner. Der Angehörigenabend endete an der Heimbearbeitung, wo bei Tee und Gebäck noch einige Zeit weiterdiskutiert wurde.

Flauschige Pullover aus 100% Merino-Wolle von **LANG** zum **Selberstricken**



SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
T. 0471 963116
www.schmidl.it

